

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 29 (1931)

**Heft:** 1

### **Buchbesprechung**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücherbesprechungen.

*Robert Haab, Prof. Dr.: Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch. Band IV: Das Sachenrecht. Zweite umgearbeitete Auflage. Zweite Lieferung. Seite 97—192 (Art. 644/645—655). Zürich 1930. Schultheß & Co. Fr. 4.80.*

In Nr. 11 des Jahrganges 1929 dieser Zeitschrift ist beim Erscheinen der ersten Lieferung auf die Bedeutung dieses Kommentars im Allgemeinen hingewiesen worden. Die Fortsetzung des begonnenen Werkes hat sich infolge der Berufung des Autors an die Universität Basel etwas verzögert. Die weiteren Lieferungen werden aber in rascherer Folge in Aussicht gestellt.

Heute liegt die zweite Lieferung vor. Dieselbe behandelt in der Hauptsache „das gemeinschaftliche Eigentum“, nachdem in der ersten Lieferung neben einer ausführlichen Einleitung zum Sachenrecht die gesetzlichen Bestimmungen über Inhalt und Umfang des Eigentums (Bestandteile, Früchte und Zugehör) erläutert worden sind. Die Vorschriften über das „gemeinschaftliche Eigentum“ sind nach ihren verschiedenen Gesichtspunkten hin äußerst anregend beleuchtet worden, so daß dieser Teil des Kommentars wiederum eine wertvolle Erkenntnisquelle für diesen Rechtsbegriff darstellt.

Der Verfasser setzt sich insbesondere mit den verschiedenen, sich widersprechenden Auffassungen über einzelne Punkte des für Uneingeweihte vielfach als rätselhaft erscheinenden „Gesamteigentums“ gründlich, aber leidenschaftslos auseinander. Wer sich daher auf diesem Gebiet orientieren möchte, wird sicher erfreut sein, über die erschöpfende Auskunft, die er im Kommentar Haab erhält. Dessen Anschaffung sei daher neuerdings aufs wärmste empfohlen.

*C. Volkart, Notariatsinspektor, Zürich.*

*Nowackis praktische Bodenkunde. Einführung in die Lehre von der Entstehung, der Untersuchung, der Einteilung und den Eigenschaften der Böden. Achte, neubearbeitete Auflage, herausgegeben von Dr. M. Düggeli, Professor an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich. Mit 20 Abbildungen. (Thaer-Bibliothek.) Verlag von Paul Parey in Berlin SW 11, Hedemannstr. 28 u. 29. In Ganzleinen gebunden RM 7.—.*

Wer das Glück hatte, an der E.T.H. Prof. Düggelis Vorlesungen über Bodenkunde und Botanik zu hören, der weiß zum vornherein, daß es sich hier nur um ein mit größter Sorgfalt, ja mit Liebe ausgearbeitetes Buch handeln kann.

Alles Wissenswerte von der Entstehung des Bodens und seiner steten Zustandänderung wird dem Praktiker in leicht aufnehmbarer Form geboten. Auch die Grundlagen der Kolloidchemie des Bodens und die neuern Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der Bodenreaktion werden soweit behandelt, als sie praktisches Interesse bieten. Daß ebenfalls die Fortschritte in der Biologie des Bodens weitgehend berücksichtigt werden, kann nicht verwundern, ist doch der Verfasser seit Jahren auf diesem Gebiete mit großem Erfolge forschend tätig. Von besonderer praktischer Bedeutung ist der wichtige Abschnitt über die Pflanze als Bodenzeiger.

Das ganz vorzügliche Buch, dem der bekannte Verlag auch ein schmuckes modernes Kleid gegeben hat, wird den Kulturingenieuren, sowie den Land- und Forstwirten die wertvollsten Dienste leisten; es verdient daher größte Verbreitung, insbesondere in der Schweiz.

*Dr. Hans Fluck.*

*Anleitung für die Einreichung von Subventionsgesuchen für Bodenverbesserungen. Herausgegeben von der Abteilung für Landwirt-*

schaft im eidg. Volkswirtschaftsdepartement, unter Mitwirkung der beamteten Kulturingenieure der Kantone. Bern 1930.

Diese Anleitung gibt erschöpfende Auskunft über die einschlägigen eidg. Gesetzesbestimmungen und die Bundespraxis bei der Unterstützung von Bodenverbesserungen. Besonders eingehend behandelt sie die technischen Unterlagen, die den Subventionsgesuchen beizulegen sind. Ferner gibt sie interessante Weisungen betreffend die Ausführung der Arbeiten und die Abrechnung. Der wertvolle Anhang enthält 16 kolorierte Normalien für die zeichnerische Darstellung der Projekte.

Das gut durchdachte Werk wird zweifellos die Zusammenarbeit von Projektverfassern, Bauleitern, kantonalen und eidgenössischen Aufsichtsbehörden gewaltig erleichtern. Es ist für jeden schweizerischen Techniker, der sich mit Bodenverbesserungen abgibt, einfach unentbehrlich.

Die Anleitung kann von der Abteilung für Landwirtschaft in Bern (Bundeshaus) zum Preise von Fr. 8.— bezogen werden. *H. Fluck.*

*Kalender für Landmessung und Kulturtechnik, Jahrgang 1931.* Teil I, herausgegeben von Geh.-Rat Prof. C. Müller, Bonn. Verlag von Konrad Wittwer, Stuttgart. Preis elegant gebunden RM. 5.—.

Der gut eingeführte Kalender liegt neuerdings vor. Mit besonderem Interesse wird der jährliche Aufsatz des Herausgebers: „Neues auf dem Gebiet des Landmessungswesens und seinen Grenzgebieten“ aufgenommen werden. Er orientiert über alles wesentliche, was im Berichtsjahre auf vermessungstechnischem Gebiete gearbeitet worden ist. Geh.-Rat Müller hat mit diesen Berichten einem wirklichen Bedürfnis entsprochen. Da diesmal die 25. Mitteilung vorliegt, so sei bei dieser Jubiläumszahl besonders auf diesen Bericht verwiesen.

Mit seinen bequemen Tabellen und den wertvollen Formelsammlungen stellt der Kalender einen treuen Begleiter des Vermessungsfachmannes dar, auf den nachdrücklich hingewiesen sei.

*Deutscher Landmesser-Kalender für 1931.* Herausgegeben von Vermessungsingenieur H. Blumenberg. Verlag von R. Reiß G. m. b. H. Liebenwerda. Preis gebunden RM. 2.50.

Für alle diejenigen, welche Wert auf einen Kalender von geringstem Umfang legen und sich mit einer Quadrattafel, einer vierstelligen Logarithmen-Tafel der Numeri und einer Produktentafel begnügen, auf Formelsammlungen aber verzichten, bietet der „Landmesserkalender“ das gewünschte.

*Werkmeister P., Dr. Ing., Professor. Vermessungskunde II, Messung von Horizontalwinkeln, Festlegung von Punkten im Koordinatensystem. Absteckungen.* 148 Seiten mit 93 Abbildungen. Dritte Auflage. Sammlung Goeschen. Verlag von Walter de Gruyter & Co., Berlin u. Leipzig 1930. Gebunden RM. 1.80.

Diese in 3. Auflage erschienene kleine Vermessungskunde eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagebuch für Anfänger, denen gewisse Dinge noch nicht ganz klar geworden sind. Die Darstellung ist korrekt und die buchmäßige Ausführung einwandfrei.

*Lübsen H. B., Ausführliches Lehrbuch der ebenen Geometrie* zum Schul- und Selbstunterricht mit Rücksicht auf die Zwecke des praktischen Lebens. 33. Auflage völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. A. Donadt mit 258 Figuren im Text. 13 × 21 cm. 286 Seiten. Verlag von Friedrich Brandstetter, Leipzig 1930. Preis gebunden RM. 6.50.

Die Lübsenschen Lehrbücher der Mathematik sind bekannt durch ihre klare, leichtfaßliche Darlegung des behandelten Stoffes. Prof. Dr. Donadt hat er verstanden, diese Vorteile auch in den neu aufgenommenen Teilen beizubehalten.

Das Lehrbuch behandelt auch die harmonischen Punkte und Strahlen, die harmonischen Beziehungen am Kreise, die Transversaleigenschaften im Dreieck und im Kreise, die Apollonische Berührungsaufgabe und die Inversion oder die Abbildung durch reziproke Radien. Zum Schluß kommen einige Anwendungen auf die praktische Geometrie zur Darstellung.

Das Lehrbuch kann vor allem für das gründliche Selbststudium empfohlen werden.

*Lübsen, H. B., Ausführliches Lehrbuch der körperlichen Geometrie und der synthetischen Geometrie der Kegelschnitte zum Schul- und Selbstunterricht mit Rücksicht auf die Zwecke des praktischen Lebens. 33. Auflage, völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. A. Donadt. Mit 172 Figuren im Text. 13 × 21 cm. 205 Seiten. Verlag von Friedrich Brandstetter, Leipzig 1930. Preis gebunden RM. 5.50.*

Was vorstehend über die Ebene Geometrie gesagt worden ist, gilt in vollem Umfange auch für die Stereometrie.

Behandelt werden Punkt, Gerade, Ebene, Parallelprojektion, prismatischer und pyramidaler Raum (körperliche Ecke), Zentralprojektion, Kollineation von Ebenen, Polyeder, Prisma, Pyramide, Kreiszyylinder, Kreiskegel, Kugel, reguläre Polyeder, Newton-Simpsonsche Kubationsformel, Guldinsche Regel, Ellipse, Parabel und Hyperbel (synthetisch).

Auch dieses Buch eignet sich vorzüglich zum Selbstunterricht.

*Internationales Archiv für Photogrammetrie.* Herausgegeben von Hofrat Prof. Dr. Eduard Doležal. Organ der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie. VII. Band, I. Hälfte 1924—1930, redigiert von Dipl. Ing. F. Baeschlin, Prof. an der Eidg. Techn. Hochschule Zürich. 20 × 28 cm. 202 Seiten mit 30 Figuren im Text. Verlag von Rudolf M. Rohrer, Baden bei Wien, Brünn, Leipzig 1930. Preis geheftet schweiz. Fr. 15.— (Vorzugspreis für Mitglieder der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie Fr. 7.—).

Der vorliegende Halbband enthält die am 3. Internationalen Kongreß für Photogrammetrie (6.—10. September 1930 in Zürich) vorgebrachten Landesreferate, die einen interessanten Ueberblick über die in den verschiedensten Ländern ausgeführten Arbeiten bieten und die zeigen, wie außerordentlich intensiv auf diesem Gebiete fast auf der ganzen Erde gearbeitet wird. Außerdem gibt der Band mehrere wissenschaftliche Abhandlungen aus dem Gebiete der Photogrammetrie, sowie Dispositionen zu Vorträgen am Kongreß, die im 2. Halbband erscheinen werden.

Wer sich über die praktischen Arbeiten in Photogrammetrie orientieren will, kann dies durch das Studium des „Archives“ in der ausgedehntesten Weise tun.

Die Artikel sind in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache verfaßt.

Die Ausstattung des Bandes ist sehr gut.

---

## Errata.

Jahrgang 1930, Seite 271, Zeile 25 von oben lies b statt 2; Zeile 7 von unten, lies 0,01 statt 0,001.